

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 25

Artikel: 12 Kilometer vor Bilbao

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751816>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

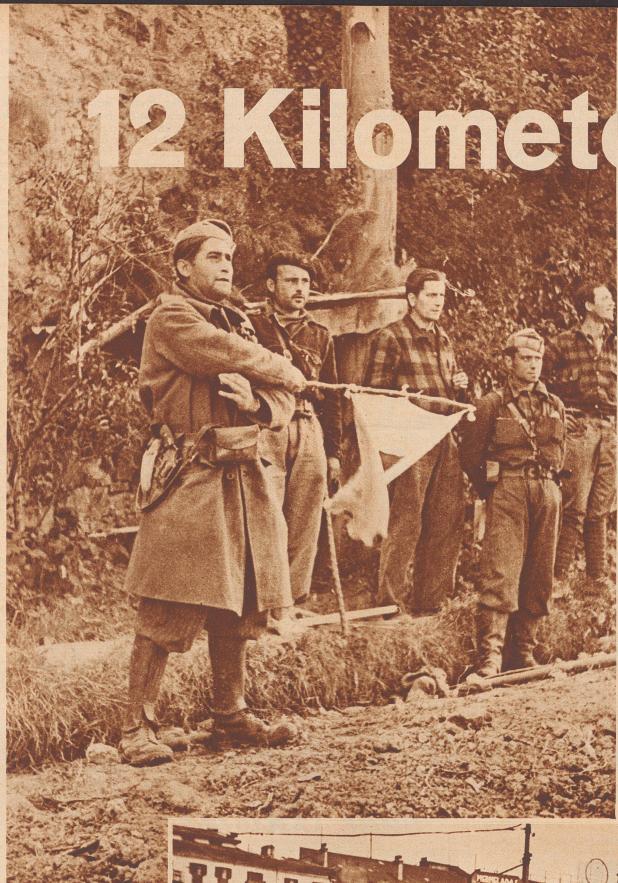
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Baskischer Signalposten an der Front von Bermeo, zur Zeit, da dieses Fischerstädtchen, das 20 Kilometer von Bilbao entfernt liegt, noch nicht von den Nationalisten erobert wurde. Er signalisiert nach rückwärts das Erscheinen eines feindlichen Bombenflugzeuges.

Dans le secteur de Bermeo, à quelque 20 kilomètres de Bilbao, un poste de téléposteur signale à l'arrière l'imminence d'une attaque de l'avion nationaliste.



Asturische Dynamiteros, die sich in Bilbao verschanzt haben, gehen zur Ablösung an die Front.

Les Dynamiteros des Asturias remontent en ligne, après un repos à Bilbao.

12 Kilometer vor Bilbao

Aufnahmen aus der Verteidigungslinie der Basken von Capa-Prisma



Ein maskierter baskischer Panzerwagen wechselt die Besatzung, um nachher zum Angriff vorzugehen.
Avant l'attaque, un nouvel occupant relève son camarade à l'intérieur du tank basque, dissimulé dans la verdure.

Diese Bilder sind uns in der letzten Stunde vor Abschluß der Zeitung über Paris von einem französischen Reporter zugekommen, der in den letzten Wochen den Kampf der Basken und die Verhältnisse in Bilbao verfolgt hat. Wir verzichteten – da wir die Aufnahmen sahen – auf die Schweizer Neugkeiten von Sonntag, für welche diese zwei Seiten der ZI ursprünglich vorgesehen waren und fügten den Spanienbericht von fremder Hand zu den vorhandenen Bildern unseres eigenen Reporters.



Auf der Route de Bilbao à Munguia. Ein herrenloser, gänzlich zerstörter Wagen steht am Straßenrand. Baskische Milizen bringen Gewehrmunition nach vorne in die Schützengräben.
Sur la route de Bilbao à Munguia. Une automobile abandonnée git, défoncée, sur le bord de la chaussée. Trois miliciens basques, pourvoeys de munitions, avancent prudemment.



Baskische Milizen transportieren einen Gefreiten nach rückwärts. Eben so in geringer Höhe eine nationalistische Bombenflugzeugstaffel vorüber. Die drei sind mit dem Wagen in Pferdedruck gegangen, bis die Gefahr vorbei ist.

Trois hommes rapportent le corps d'un de leurs à l'arrière. Soudain apparaît dans le ciel un avion de bombardement nationaliste, les trois hommes se jettent sous un couvert et ne reprennent leur route qu'une fois le danger passé.



Die in diesen Kreis legendär gewordene Figur des asturischen Dynamiteros. Er ist bewaffnet mit Gewehr und Pistole, aber außerdem trägt er am Gürtel eine Anzahl Dynamitgranaten.

Type de Dynamiteros. Outre le pistolet et le fusil dont il est armé, l'homme porte dans sa ceinture un certain nombre de grenades chargées de dynamite.

Sur le front de défense des Basques, à 12 kilomètres de Bilbao



Die Mutter

An einem langen Tisch im Obdachlosen-Heim «Refugio Garcia de Paredes» saß sie in Madrid mit den vielen hundert andern zusammen. Ledergelb die faltige Haut, schwarze Augen, deren Weiß leuchtend aus dem Gesicht stach. Die Hände verschränkt, einsam, tief in trauernden Gedanken. Ihr Heim ist zerstört, die Söhne sind an der Front, einer ist tot. Aus dem Geldbeutel nahm sie den Geschoßsplitter, der ihn getötet hatte. «Seht, sein Blut», sagte sie und wies auf die dunklen Spuren, die in den Vertiefungen des Metallstücks saßen.

La mère. L'expression tragique et profonde de cette femme — parmi tant d'autres — aurait tenté le burin d'un Goya ou la palette d'un Greco. La guerre a détruit sa maison. Ses fils sont au front, l'un a été tué. En souvenir de lui elle conserve dans son porte-monnaie l'éclat qui causa son trépas. «Voyez son sang», dit-elle à notre reporter, en désignant sur le morceau de métal des taches sombres.